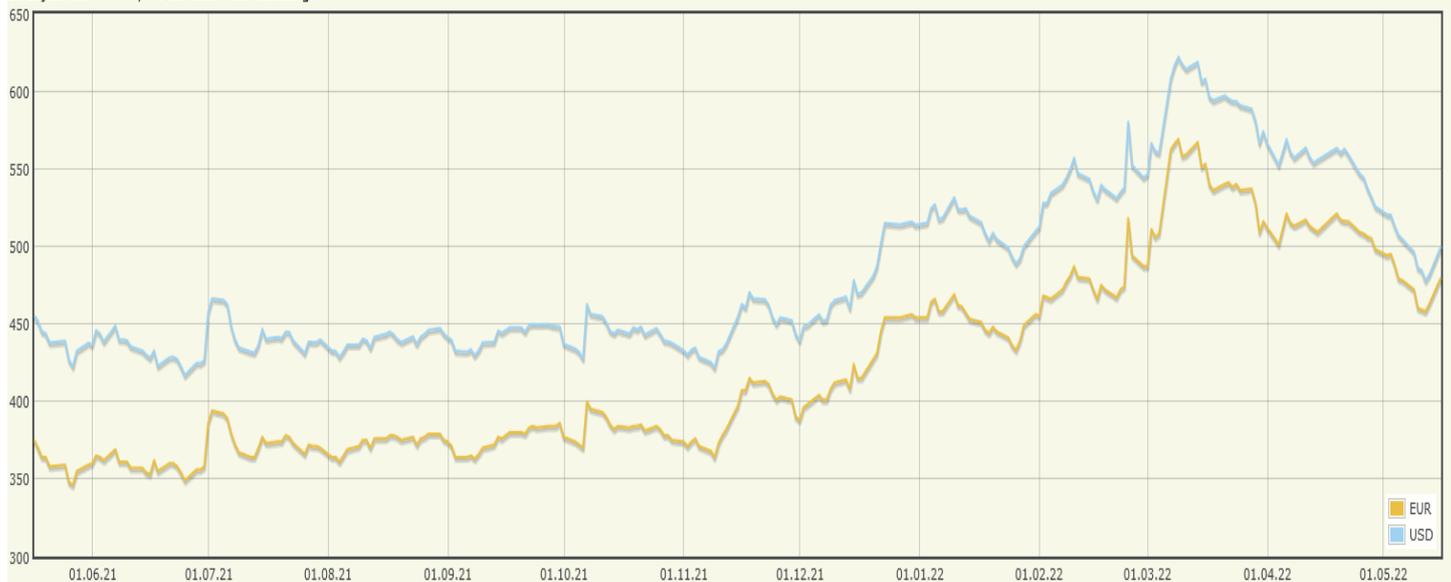


Die Exporteinschränkungen für indischen Weizen wirkten nach und übten einen gewissen Sog auf die Notierungen für Sojabohnen und Schrot aus, das Sojaöl gab durch die Auflösung von Schrot/ Öl-Spreads nach. Zusätzliche Unterstützung bekamen die Bohnen von den Zahlen zu den physischen US- Ausfuhren, diese lagen in der Woche bis zum 12. Mai bei 784.187 mto Sojabohnen. Mit total 48,499 mio.mto in dieser Saison baut sich der Rückstand zur vorherigen Saison um 476.000 mto auf jetzt 7,741 mio.mto ab. Mitglieder der Nopa haben im April 169,788 mio.bushel (4,62 mio.mto) Sojabohnen verarbeitet, dieser Wert lag leicht unter den Erwartungen. Trotz anhaltend guter Margen und einer guten Versorgung mit Sojabohnen, haben vermutlich mehrere Verarbeiter Wartungsarbeiten durchgeführt, was zu dieser Entwicklung führte. Der nachbörslich veröffentlichte Bericht zum Stand der US- Aussaat und der Bewertung des US- Weizens war in der Summe auch eher unterstützend. Per Sonntag waren 30% der Sojabohnen ausgebracht, 18% mehr als vor einer Woche, jedoch 28% weniger als 2021 und 9% weniger als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Händler und Analysten hatten 33% erwartet. Auch beim Mais liegt die Aussaat mit jetzt 49% deutlich um 27% zu, gleichzeitig 29% hinter 2021 und 18% hinter dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Beim US- Winterweizen verzeichnete die Bonitierung einen Zuwachs um 2% bei den Werten schlecht bis sehr schlecht auf jetzt 41%. Vor einem Jahr lag dieser Wert bei 19%. Die Conab meldet dass die brasilianische Sojabohnenernte zu 96,8% eingebracht ist. Safras & Mercado veröffentlicht Zahlen zu den Ausfuhren, diese dürften in 2022 bei 74,5 mio.mto liegen und die Verarbeitung innerhalb Brasiliens bei 47,9 mio.mto. Aus China kommen nur wenige Meldungen, es soll jedoch zu Käufen von zwei Schiffsladungen an US- Bohnen zur Lieferung im Februar 2023 gekommen sein. Der US- Dollar notiert etwas schwächer, möglicherweise sind die leicht enttäuschenden Daten vom USArbeitsmarkt dafür verantwortlich.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

